FeG Fürstenfeldbruck

Gemeindebrief

Oktober – November 2018

Inhalt

An(ge)dacht 3
Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ 5

GeMEINdeLEBEN

Geburtstage 6

Veranstaltungen/Termine

25-Stunden-Gebet 7
MY-IMAGE – Jugendgottesdienst 8
Ökumenische Kinderbibeltage 9
Verabschiedung von Gerd und Annegret Ballon 10
Großes Frauenfrühstück 11
Gebetswerkstatt + Gebetstreffen 12
Jungschar + Teens-Kreis 12
Café Regenbogen 13
Männer-Kegeln 13
Kleines Frauenfrühstück 13
Eltern-Kind-Kreis 13

Wissenswertes

Büchertisch 7
Leiter der Gemeinde + Diakone 14
Hauskreise 15
Impressum 15

...letzte Seite

Liebe Gemeinde,

widersprüchliche Erzählungen ranken sich um Martin Luthers Choral „Ein feste Burg ist unser Gott!“. Einer Legende zufolge inspirierte er Pfalzgraf Friedrich III. zu einer Art pazifistischer Grundhaltung. Gott sei „ein feste Burg, ein gute Wehr und Waffen“ – nicht aber die von Menschen gemachten Kanonen und Wallanlagen, so soll der Pfalzgraf und Kurfürst das Lied verstanden haben. Er habe daher während seiner Regentschaft keine einzige Festung bauen lassen.

Ganz anders eine Legende um den schwedischen lutherischen König Gustav Adolf. Von ihm heißt es, seine Soldaten seien im Dreißigjährigen Krieg mit dem Lied auf den Lippen gegen die Truppen der Altgläubigen ausgerückt. Und nach einem Sieg habe Gustav Adolf ausgerufen: "Das Feld muss er behalten!"

Martin Luther übrigens dichtete sein Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit Bezug auf den Psalm 46, einer der großen Vertrauenspsalmen der Bibel. Und es wird auch sogleich der Grund für das Vertrauen mitgeliefert. Da ist die Rede von allerlei Katastrophen, die uns treffen können. Und dennoch beginnt der Psalm 46 mit:

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,
ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Was nun können wir aus dieser Nachdichtung des Psalm 46 durch den Reformator Martin Luther lernen? Wovor haben wir Angst? Ich glaube nämlich, dass jeder Mensch sich irgendwo mehr oder weniger ängstigt. Da ist vielleicht die Angst um unsere Arbeit, weil wir ständig mitbekommen, wie schnell sich Situationen in Unternehmen verändern und Stellen wegrationalisiert werden können?

Oder ihr jungen Leute? Habt ihr Angst in der Schule, Angst davor, ein bestimmtes Leistungslevel nicht erreichen zu können, so dass sich eure Berufswünsche vielleicht nicht erfüllen lassen?

Oder hast du vielleicht Angst vor der Begegnung mit einem Menschen, weil du weißt, dass du mit einer starken Kritik an deiner Person rechnen musst?

Oder, viel schlimmer: Haben Sie vielleicht Angst, dass ihre Familie zerbricht oder Angst davor, wie es weitergeht, nachdem sie zerbrochen ist?

Oder fürchten Sie sich davor, plötzlich schwer zu erkranken? Haben Sie Angst vor der Islamisierung unseres Landes, weil in den letzten Jahren so viele Menschen aus anderen Ländern und Kulturen in unser Land gekommen sind, von denen einige auch nicht besser sind als einige von uns?

Oder haben Sie ganz allgemein Angst vor der Zukunft, weil sich diese Welt immer schneller zu drehen scheint und Sie die Sorge haben, dem allen nicht mehr gewachsen zu sein?

Wir Menschen haben Angst, mal mehr, mal weniger. Auch Martin Luther hatte Angst. Wir wissen aber, dass Martin Luther sich angesichts seiner Sorge und Angst in das Wort Gottes flüchtete wie in eine Burg. In seiner Not, in seiner Ängstlichkeit stößt Martin Luther auf jenen Psalm 46:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in großen Nöten, die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge...

Schon der biblische Psalm strahlt die Gewissheit aus, dass wer sich zu Gott flüchtet, nichts zu fürchten hat.

Leider wird uns Menschen oftmals erst im Angesicht des Todes deutlich, was wirklich zählt. Wir Menschen kümmern uns um so viel Nebensächliches. So viel Streit um unnützes Zeug. Und in der Tat: wenn und sofern das Wort bestehen bleibt, das Wort Jesu Christi; wenn er, Jesus, unser Retter und Erlöser, wenn er der Mittelpunkt unseres Lebens ist – da stärkt und kräftigt er unseren Glauben mit seinem Heiligen Geist und seinen Gaben.

Ich lade Sie ein, im Oktober und November, mit dem Blick auf das Erntedankfest und den Ewigkeitssonntag, unserem Gott unsere Ängste zu bringen und dafür ganz viel Dankbarkeit mitzunehmen. Die brauchen wir für einen gesunden Alltag. Ängste lähmen doch nur.

Mit herzlichem Gruß

Ihr/Euer

Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“

„Geschenk mit Herz“ verbindet Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern weltweit. Viele Kinder dieser Welt leben in Armut, Krieg und Ungerechtigkeit, ohne jegliche Perspektive und Schutz. Nur selten dürfen sie einfach nur Kind sein. Ihnen wollen wir mit unserer Aktion ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Hinter „Geschenk mit Herz“ steckt die Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica. Ohne die Unterstützung unserer Partner wäre die Aktion jedoch gar nicht möglich. Neben Tausenden Päckchenpackern und –packerinnen in ganz Bayern stellen vor allem die zahlreichen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sicher, dass wir bedürftigen Kindern in aller Welt eine Weihnachtsfreude machen dürfen. Besonderer Dank gilt „Sternstunden e.V.“, die alle Transport- und Logistikkosten der Aktion übernimmt und unserem Medienpartner Radio „Bayern 2“.

Wie funktioniert „Geschenk mit Herz“?

Päckchenpacker in Bayern bekleben alte Schuhkartons mit farbigem Weihnachtspapier und füllen diese mit kleinen Präsenten, über die sich entweder ein Junge oder ein Mädchen freut. Orientierung was ins Päckchen gehört, findet ihr in den ausliegenden Flyern.

Die gepackten Geschenke werden im Gemeindehaus gesammelt und dann bei einer Sammelstelle abgegeben. Von dort holen sie ehrenamtliche Fahrer ab und bringen sie zunächst in das humedica-Hauptquartier in Kaufbeuren, wo sie kontrolliert und dann in die osteuropäischen Zielländer gebracht werden. Dort sind sie für viele Kinder das erste Weihnachtsgeschenk, das sie in ihrem Leben bekommen haben.

Und wenn ihr gar keine Zeit habt: Gegen eine Spende von 20 Euro pro Paket machen wir Kindern außerhalb Europas eine Freude. Unsere Partner in Ländern wie Brasilien, Äthiopien, oder auf den Philippinen packen die Päckchen vor Ort und vermeiden auf diese Weise hohe Transportkosten.

Weitere Infos unter www.geschenk-mit-herz.de

Abgabe der Päckchen in der FeG bis Sonntag, 11. November 2018

Ansprechpartner: Mirjam Vidi, Tel. 08141 530029

Vom 27.-28.10. findet in unserer Gemeinde ein 25-Stunden-Gebet statt.

Dabei werden wir von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 8 bis 8 Uhr in einer Art Staffellauf 25 Stunden am Stück beten.

Jeder der möchte kann eine Stunde davon übernehmen und beten, sodass wir gemeinsam eine Gebetskette bilden. Damit uns die jeweilige Stunde nicht zu lang vorkommt, wird es in der Gemeinde verschiedene kreative Gebetsstationen geben, die uns durch die Gebetszeit leiten werden.

Abschließen werden wir das 25-Stunden-Gebet mit einem gemeinsamen Gebets- und Anbetungsgottesdienst am 28.10. zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10 Uhr.

Jeder der mitbeten möchte, kann sich in eine Liste eintragen, die zeitnah ausliegen wird.

Ansprechpartnerin: Stefanie Helzel

Gemeinsam in Vielfalt beten – sei dabei!

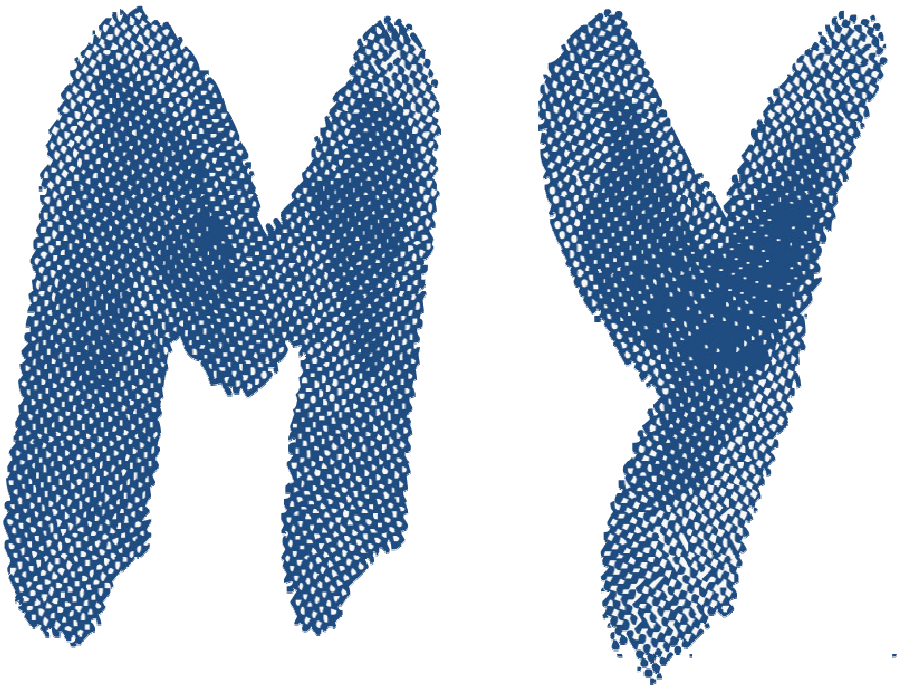
Auch in diesem Jahr können beim Büchertisch Losungen und Kalender für das kommende Jahr, sowie Bücher und Geschenke für Weihnachten gekauft bzw. bestellt werden.

Außerdem bequeme Online-Bestellung über unseren Online-Büchertisch:

SCM-Shop.de

CHRISTLICHE BÜCHER, MUSIK, FILME & GESCHENKE

Jugendgottesdienst – MY-IMAGE



MY-IMAGE – Wer bist du denn?

MY-IMAGE geht in die zweite Runde – für dich, deine Jugendgruppe und alle deine Freunde.

Komm am 20. Oktober (Samstag) um 18 Uhr in die FeG München Süd-Ost (Bahnhofstraße 2, 85521 Ottobrunn).

Triff andere junge Christen und bring deine Freunde mit. Genieß die Musik von Royal Unique aus der FeG Markt-Indersdorf. Lass dich durch die Predigt von Dirk Ahrendt inspirieren.

Erlebe Gott im Gebet, im Lobpreis und in der Gemeinschaft.

Nach dem Konkret-Live Festival und MY Jesus ist MY-IMAGE das neue Jugend-Event im Süden Bayerns.

MY-IMAGE ist ein Projekt der Kreisjugendarbeit des Südbayerischen Kreises der FeG. Träger sind die Freien evangelischen Gemeinden in Bayern.

Weitere Infos bei den Teens-Kreis-Mitarbeitern.

Herzliche Einladung!

Ökumenische Kinderbibeltage
am 19. und 20. Oktober 2018
15 – 18 Uhr Pfarrheim St. Bernhard

Am Samstag feiern wir um 17.45 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst!

Jesus begegnet Zachäus und Bartimäus -
Begegnungen, die verändern!!

Evangelische Gnadenkirche und Erlöserkirche
Katholische Pfarreien St. Magdalena und St. Bernhard

PFARRVERBAND FÜRSTENFELD

Verabschiedung Annegret & Gerd Ballon

Herzliche Einladung zum feierlichen Gottesdienst und festlichen Empfang zur Verabschiedung von Gerd und Annegret Ballon

Wie herrlich ist es, nichts zu tun
und dann vom Nichtstun auszuruhn.
(Heinrich Zille)

Nach 41 Dienstjahren, neun davon in unserer Gemeinde in Fürstenfeldbruck, geht unser Pastor Gerd Ballon mit Beginn des Jahres 2019 in den Ruhestand.

In einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem festlichen Empfang wollen wir ihm und seiner Frau Annegret unsere Dankbarkeit ausdrücken und sie für den kommenden Lebensabschnitt segnen.

Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder, Freunde und Bekannte herzlich ein:

Sonntag, den 25. November 2018
10.00 Uhr Gottesdienst
11.45 Uhr Empfang und Grußworte
12.30 Uhr Buffet im Foyer und Gemeindecafé

in der Freien evangelischen Gemeinde Fürstenfeldbruck
Oskar-von-Miller-Str. 10
82256 Fürstenfeldbruck.

Wir freuen uns, mit dem Ehepaar Ballon und euch gemeinsam zu feiern1

Die Gemeindeleitung

Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

FRAUENFRÜHSTÜCK

Vorschau: Großes Frauenfrühstück
am Samstag, 1. Dezember 2018

Thema: Den Hunger meiner Seele –
wie stille ich ihn?

Unser Inneres sehnt sich nach Erfüllung und Sättigung. Oft können wir nicht wirklich benennen was wir suchen, doch wir spüren eine Sehnsucht in uns und versuchen diese irgendwie zu stillen. Weshalb ist diese Sehnsucht in uns? Hat sie vielleicht ein Ziel? Kann sie gestillt werden? Was macht uns wirklich satt? Wer oder was stillt die Sehnsucht in mir? Diesen Fragen möchten wir an diesem Vormittag nachgehen.

Unsere Referentin:

Christine Schabel, 52 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 18 und 20 Jahren, wohnt in Aichach bei Augsburg.

Sie machte eine Ausbildung zur begleitenden Seelsorgerin bei ICL und ist seit vielen Jahren Referentin bei Frauenfrühstückstreffen.

Ihr Herz brennt dafür Frauen zu dienen, sie zu ermutigen und ihnen bewusst zu machen, welchen Wert ihnen Gott gegeben hat und welche Stärke aus der Beziehung zu diesem liebenden Gott erwächst, um den Anforderungen des Lebens begegnen zu können.

Nähere Einzelheiten und Einladungen liegen ab Ende Oktober aus.

Wir würden uns freuen, wenn jede Frau bereits jetzt überlegt, wen sie einladen könnte und wie sie diese Arbeit unterstützen möchte.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Frauenfrühstücks-Team
Silvia Ponath und Tina Wurm

Gebetswerkstatt
Lobpreis Anbetung Fürbitte Bitte Hören
Schweigen Gottes Wege erkennen Dank
Alte und neue Formen des Gebets kennen lernen

Nächste Termine – 19:00 Uhr:
14. Oktober + 11. November

Ansprechpartner: Klaus Gundelbacher, Tel. 08141 42244

Gebet für die Gemeinde:
Montags (mit Ausnahme vom Montag nach der Gebetsinitiative)
um 20 Uhr, im Gemeindezentrum

Ansprechpartner: Elfi Zimmermann, Tel. 08141 4508

FreitagMorgenGebetskreis:
Freitags um 9 Uhr, im Gemeindezentrum
(Hauptanliegen: Ehen und Familien)

Ansprechpartner: Marion Noller, Tel. 08141 26404

Wer dazu kommen möchte, ist jederzeit willkommen!

Jungschar: Für Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse

Freitag, 17-19 Uhr: 12. + 19. Oktober, 9. + 23. November

Ansprechpartner: Florian Schneider, Tel. 08141 353932

Teens-Kreis: Für alle Teens von 11 bis 15 Jahren

Freitag, 19-21:30 Uhr (wöchentlich, jedoch nicht in den Schulferien)

Ansprechpartner: Thorsten Hegenscheidt, Tel. 08141 5346882

Café Regenbogen
– für alle, die sich Farbe ins Leben wünschen

Wann: Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 15 Uhr

Mittwoch, 10. Oktober
„ Kirche im Mittelalter“, mit Thorsten Hegenscheidt

Mittwoch, 14. November
„Miteinander leben“, mit Christa Hornisch

Bitte anmelden bei: Jutta Abt, Tel. 08142 9638

Ansprechpartner: Marion Noller, Tel. 08141 26404

Männer-Kegeln

Montag, von 19 bis 22 Uhr im Bürgerhaus Emmering

1. +15. + 29. Oktober

12. + 26. November

Ansprechpartner: Albrecht Noller, Tel. 08141 26404

Kleines Frauenfrühstück

Wann: Mittwoch, 31. Oktober um 9 Uhr

Bitte anmelden bei: Jutta Abt, Tel. 08142 9638
Julia Menz, Tel. 08141 5294088

Eltern-Kind-Kreis

Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen!

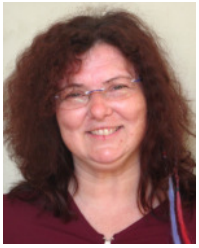
Montags, 9-11 Uhr (findet in den Schulferien nicht statt)

Ansprechpartner: Sandra Sigmund, Tel. 08141 8906893
Elfi Zimmermann, Tel. 08141 4508

Der Pastor und die Ältesten (Leiter der Gemeinde) sind nach dem Neuen Testament verantwortlich für die geistliche Führung der Gemeinde, für Lehre, Wortverkündigung und Seelsorge.

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen und Fragen an den Pastor oder an die Ältesten wenden.

Gerd Ballon, Pastor
Ferdinand-Miller-Str. 13, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 5274859
pastor@feg-ffb.de



Andrea Schauperl
aschauperl@feg-ffb.de

Florian Hradetzky
fhradetzky@feg-ffb.de

Helmut Wurm
hwurm@feg-ffb.de

Diakone + *Bereiche*:

Dominik Sigmund
Öffentlichkeitsarbeit

Albrecht Noller
Praktische Dienste

Irmgard Reichert
Finanzen

Hauskreis Eymann
FFB-West
Montag, 9:30 Uhr
Leitung: Christa Hornisch
Tel. 08208 9576120

Hauskreis Gundelbacher
Gemeindezentrum
Dienstag, 10:00 Uhr
Tel. 08141 42244

Albrecht & Marion Noller
FFB-West
Dienstag, 19:45 Uhr
Tel. 08141 26404

Elke & Albrecht Hesmert
FFB-West
Donnerstag, 20:00 Uhr
Tel. 08141 358442

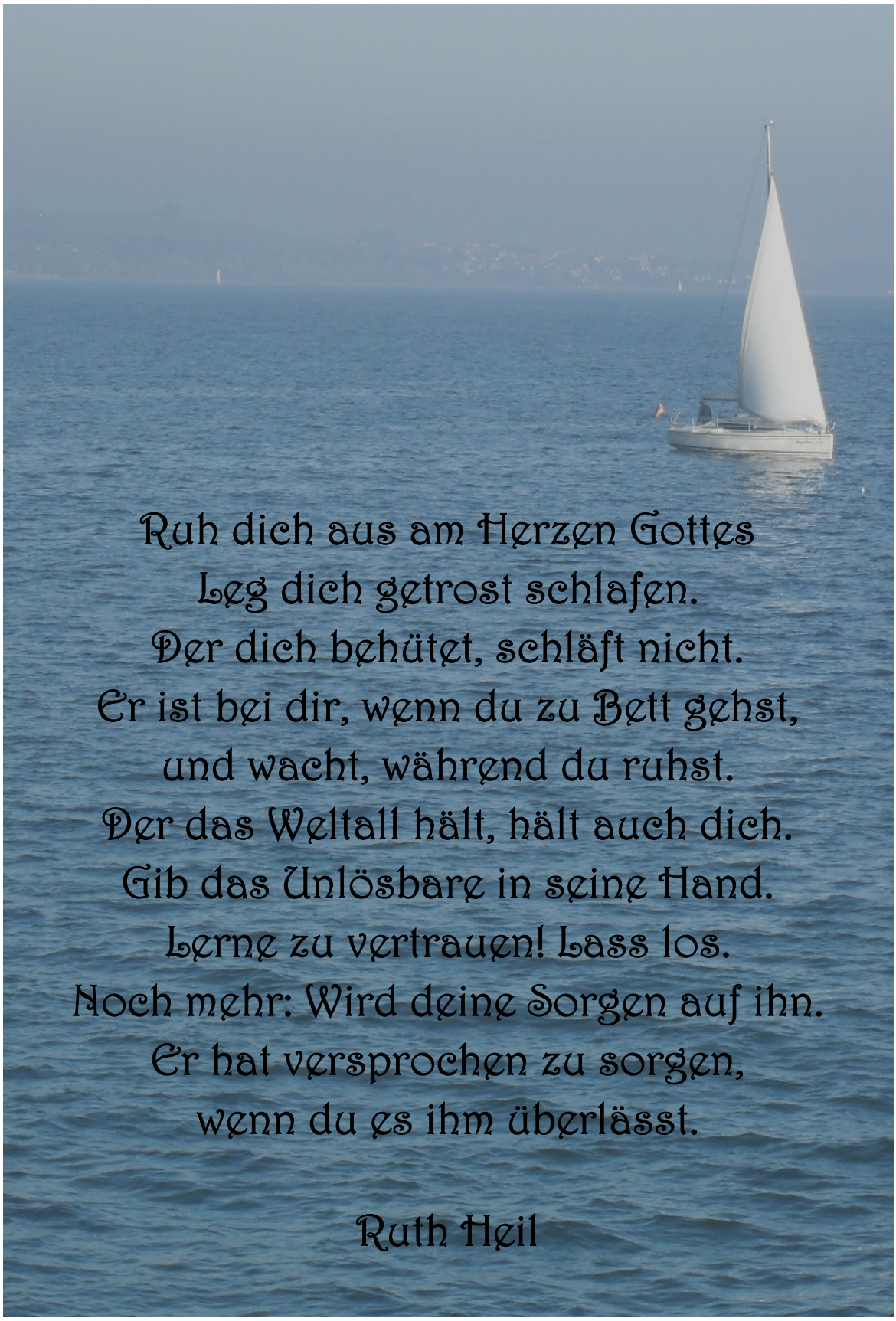
Annegret & Gerd Ballon
FFB-Mitte
Donnerstag, 20:00 Uhr
Tel. 08141 5274854

Hauskreis Schauperl
FFB-West/Puch
14-tägig, Donnerstag, 20:00 Uhr
Tel. 08141 530029 (Mirjam Vidi)

Spanischsprachiger Hauskreis
Gemeindezentrum
Letzter Freitag im Monat, 19:00 Uhr
Tel. 0170 2230481 (Juan Paulus)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.11.2018

Impressum: Herausgeber: FeG Fürstenfeldbruck, Oskar-von-Miller-Str. 10, 82256 Fürstenfeldbruck;
Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck,
IBAN: DE77 *7005 3070* 000*8 0024 12*, BIC: BYLADEM1FFB
Internet: www.feg-ffb.de, E-Mail: Gemeindebrief@feg-ffb.de,
Redaktion: J. Menz, I. Mindermann, M. Siegel Vidi
Bilder: verschiedene Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, wenn nicht anders angegeben
Druckerei: www.sprintdesign.de



Ruh dich aus am Herzen Gottes
Leg dich getrost schlafen.
Der dich behütet, schläft nicht.
Er ist bei dir, wenn du zu Bett gehst,
und wacht, während du ruhst.
Der das Weltall hält, hält auch dich.
Gib das Unlösbare in seine Hand.
Lerne zu vertrauen! Lass los.
Noch mehr: Wird deine Sorgen auf ihn.
Er hat versprochen zu sorgen,
wenn du es ihm überlässt.

Ruth Heil